

Kommentar

Marktüberblick, Wertentwicklung des Fonds

An den internationalen Aktienmärkten dauerte die Rally im zweiten Monat in Folge an. Die Anleger zeigten mehr Risikobereitschaft, und leichte Verbesserungen bei den Konjunkturdaten deuteten darauf hin, dass die schlimmste Phase der Rezession vorüber sein könnte. Die beste Performance zeigte im Monatsverlauf der Finanzsektor. Er profitierte davon, dass mehrere Banken bessere Ertragszahlen vorlegten als erwartet, sowie von der Lockerung der Bilanzierungsregeln - US-Finanzinstitute haben dadurch mehr Ermessensspielraum bei der Bewertung von Vermögensgegenständen. Konjunkturrempfindlichere Branchen wie Bergbau und Industrie schnitten ebenfalls besser ab als der Gesamtmarkt. Dagegen gerieten traditionell defensive Bereiche wie Gesundheit und Telekommunikation unter Verkaufsdruck. Grund dafür waren Gewinnmitnahmen, nachdem sie zuvor gut gelaufen waren.

Der M&G Global Leaders Fund erzielte in diesem Umfeld ein Plus von 14,7 Prozent und lag damit vor dem FTSE World Index (+12,1 Prozent) und seiner Morningstar-Vergleichsgruppe Aktien Global (+10,3 Prozent).

Positive Beiträge

Angesichts der verstärkten Risikofreudigkeit der Anleger und ihres Umstiegs von defensiven in konjunktursensitivere Titel leisteten die Positionen des Fonds in zyklischen Bereichen, wie Einzelhandel und Rohstoffe, die wichtigsten positiven Performance-Beiträge. Hierzu zählten unter anderem der Datenspezialist **MacDonald Dettwiler**, der Handelskonzern **Metro**, das Ölexplorationsunternehmen **Mariner Energy** und der Bergbaukonzern **Anglo American**.

MacDonald Dettwiler liefert grundstücks- und immobilienbezogene Daten sowie Informationssysteme für Regierung und Militär. Zu Jahresanfang geriet das Unternehmen wegen der anhaltenden Flaute am Immobilienmarkt und der Kosten von

Fondsvolumen	€690,5 Mio.
Fondsmanager seit	30.09.02
Benchmark	FTSE World Index
Portfolio-Umschlag über 12 Monate	95,6%

Investmentansatz

Der M&G Global Leaders Fund ist ein weltweit anlegender Aktienfonds mit klar definierter Anlagestrategie: Investiert wird in Unternehmen, deren positive interne Veränderungen vom breiten Markt noch nicht erkannt worden sind.

Der Fondsmanager verfolgt einen genau definierten, aktiven Ansatz, bestehend aus einer systematischen Durchforschung des globalen Aktienuniversums, gefolgt von Fundamentalanalysen einzelner Unternehmen nach strengen Kriterien. Er vermeidet in der Regel die Gewichtung von Branchen, Ländern oder Währungen nach "Top-Down"-Kriterien, berücksichtigt makroökonomische Faktoren aber dort, wo sie Auswirkungen auf bestimmte Titel haben. Ein Vergleichsindex spielt bei der Titelauswahl keine Rolle.

Entscheidendes Kriterium ist die Überzeugung des Fondsmanagers von den langfristigen Erfolgsaussichten der einzelnen Unternehmen. Sein Urteil basiert auf zwei maßgeblichen Faktoren: Der Bewertung des Unternehmens und der Fähigkeit seines Managements, die richtige Strategie zu entwickeln und umzusetzen. Nach erfolgter Auswahl wendet der Fondsmanager einen Prozess der Risikosteuerung an, der dazu dient, eine angemessene Diversifikation des Portfolios sicherzustellen.

Risikomerkmale (über 3 Jahre)

Alpha:	-0,2
Beta:	1,1
Standardabweichung p.a.:	21,4%
Tracking Error p.a.:	8,3%
Information Ratio:	-0,5

Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)



Umstrukturierungsmaßnahmen (Beginn der Reallokation von Kapital in die Datensparte) unter Druck. In letzter Zeit hat die MacDonal-Aktie indessen von der Bereitschaft der Anleger profitiert, den Blick über die aktuellen Probleme hinaus zu richten und das langfristige Potenzial zu würdigen, das die Datenbanken und -dienste des Unternehmens verkörpern.

Bankaktien zogen während des Monats ebenfalls kräftig an, und ein Teil der Outperformance des Fonds beruhte auf der erfolgreichen Titelauswahl in dem Sektor. Gut lief insbesondere die Position in der US-Bankengruppe **Wells Fargo**, die mit einem Nettogewinn von 3 Mrd. US-Dollar im ersten Quartal die Schätzungen der meisten Analysten übertraf. Die Anleger hatten äußerst pessimistisch auf die Übernahme des Rivalen **Wachovia** reagiert, aber die aktuellen Quartalszahlen deuten darauf hin, dass die Akquisition doch Früchte tragen könnte. Wells Fargo verkündete außerdem Pläne für den Abbau einer Reihe von Arbeitsplätzen im Investmentbanking. Das signalisiert, dass die operative Integration der beiden Banken wie geplant voranschreitet.

Negative Beiträge

Da defensivere Branchen im April nicht gefragt waren, zählten viele unserer Gesundheits- und Telekommunikationswerte zu den Schlusslichtern im Portfolio. Zu erwähnen sind insbesondere die Pharmawerte **Merck & Co**, **Lonza**, **Schering-Plough**, **Daiichi Sankyo** und **Pfizer** sowie der koreanische Telekommunikationskonzern **SK Telecom**. Sie gehören allerdings trotz der enttäuschenden Beiträge im April immer noch zu den Top-Performern, wenn man den Zeitraum seit Jahresbeginn betrachtet.

Veränderungen im Portfolio

Während die Anleger scharenweise Bereichen den Rücken kehrten, die sie als defensiv empfanden, nutzte Fondsmanager Aled Smith einige hierdurch entstehende Gelegenheiten zum Einstieg in attraktiv bewertete Titel.

Ein Beispiel ist der britische Pharmakonzern **AstraZeneca**, der sich in einer Phase der Umstrukturierung befindet und bis 2013 Kosteneinsparungen von 2,5 Mrd. US-Dollar im Jahr erzielen will. Nach Smiths Ansicht handelt es sich um eines der größten Kostensenkungsprogramme im Pharmasektor weltweit, und das Unternehmen hat bereits an vielen Stellen innerhalb seiner Wertschöpfungskette Einsparungen realisiert. Zur gleichen Zeit plant AstraZeneca, den Entwicklungszyklus bei neuen Medikamenten von zwölf Jahren auf acht zu verkürzen. Positiv bewertet der Fondsmanager auch den sich abzeichnenden Wandel der Unternehmenskultur. AstraZeneca gibt der Rentabilität und dem Cashflow inzwischen höhere Priorität als der Steigerung der Verkaufszahlen um jeden Preis.

Ein weiterer Neuzugang des Fonds war im April **UBS**. Die Schweizer Großbank hat nach wie vor ein sehr attraktives Privatkundengeschäft, was die Anleger zu vergessen scheinen, wenn sie sich nur für die Probleme im Investmentbanking interessieren. Der neue Vorstandschef Oswald Grubel, der sein Amt im Februar antrat, hat in der Vergangenheit schon bei anderen Banken, wie etwa Credit Suisse, mit Erfolg das Ruder herumgerissen. Zweifellos hat UBS Probleme, die gelöst werden müssen. Der Fondsmanager ist aber zuversichtlich, weil die Schweizer jetzt einen Plan zur Überwindung der Schwierigkeiten haben.

Im Rahmen seiner Strategie, auf Marktbewegungen schneller zu reagieren, nahm der Fondsmanager bei Titeln, die stark gestiegen waren, einen Teil der Gewinne mit. Betroffen waren etwa der Handelskonzern Metro, der

Getränkeabfüller **Coca-Cola Enterprises**, der chinesische Mischkonzern **Shanghai Industrial** und der Hersteller von Elektroausrüstungen **Yokogawa Electric**.

Portfolioaufteilung nach Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
Mega-Cap (>\$50 Mrd.)	22,8	30,2	-7,4
Large-Cap (\$10-50 Mrd.)	37,5	40,5	-3,0
Mid-Cap (\$2-10 Mrd.)	25,3	24,1	1,2
Small-Cap (<\$2 Mrd.)	10,4	5,2	5,2
Kasse	4,0	0,0	4,0

Gewichtung von Industrien (%)

Industrie	Fonds	Benchmark	Relativ
Industrieunternehmen	16,7	11,6	5,1
Gesundheitswesen	12,8	9,3	3,5
Versorger	6,7	4,8	1,9
Technologie	10,7	10,4	0,3
Öl & Gas	10,3	10,8	-0,5
Telekommunikation	4,6	5,4	-0,8
Grundstoffe	5,1	6,7	-1,6
Verbrauchsgüter	9,9	12,0	-2,1
Verbraucherdienstleistungen	5,6	9,4	-3,8
Finanzdienstleistungen	13,7	19,6	-5,9
Kasse	4,0	0,0	4,0

Gewichtung von Ländern (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
USA	41,0	45,2	-4,2
Großbritannien	12,0	8,6	3,4
Deutschland	8,3	3,5	4,8
Japan	7,8	9,6	-1,8
Niederlande	5,0	1,1	3,9
Kanada	4,5	3,5	1,0
Schweiz	4,0	3,2	0,8
Korea	3,7	1,9	1,8
Frankreich	2,6	4,9	-2,3
Andere Länder	7,2	18,5	-11,3

Portfolioaufteilung nach Währung (%)

	Fonds
US-Dollar	42,9
Euro	18,5
Britisches Pfund	11,1
Japanischer Yen	7,8
Kanadischer Dollar	4,5
Schweizer Franken	4,0
Hongkong-Dollar	2,7
Sonstige	4,6

Die 10 größten Positionen (%)

Titel	Land	Industrie	Fonds	Benchmark
Microsoft	USA	Technologie	2,7	1,0
Vodafone	Großbritannien	Telekommunikation	2,7	0,5
TransCanada	Kanada	Versorger	2,4	0,1
McAfee	USA	Technologie	2,3	0,0
Astellas Pharmaceuticals	Japan	Gesundheitswesen	2,2	0,1
JP Morgan	USA	Finanzdienstleistungen	2,1	0,7
HSBC	Großbritannien	Finanzdienstleistungen	2,1	0,7
Wells Fargo	USA	Finanzdienstleistungen	2,1	0,5
MDA	Kanada	Industrieunternehmen	2,1	0,0
Metro	Deutschland	Verbraucherdienstleistungen	2,0	0,0

In der Schweiz: Die Verteilung dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht gestattet mit Ausnahme der Abgabe an qualifizierte Anleger in Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde ("Qualifizierte Anleger"). Abgegeben nur zum Gebrauch durch den ursprünglichen Empfänger (vorausgesetzt dieser ist ein Qualifizierter Anleger), nicht zur Weiterverteilung an irgend eine weitere natürliche oder juristische Person. Ausschließlich für Ihren Gebrauch bestimmt. Nicht zur Weiterleitung an andere Personen oder Einrichtungen. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an Investment-Experten. Quellen der Portfolio- und Performedaten: Morningstar, Inc. und M&G, Stand 30. April 2009 Quelle der Performance-Angaben: Morningstar, Inc., deutsche Datenbank. Die Performance wird auf Grundlage des reinvestierten Nettoertrags in Euro (zuvor Deutsche Mark) berechnet und bezieht sich auf den Erwerb thesaurierender, in Euro denominierter Anteile ohne Einbeziehung von Ausgabeaufschlag oder Steuern. Für die Berechnung der Performance von Fonds, die von Unit Trusts (UK) in OEIC-Teilfonds umgewandelt wurden, wurde der Unit-Trust-Rücknahmepreis in die Preisbasis umgerechnet, die für die OEIC-Teilfonds verwendet wird. Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW“) sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. First Independent Fund Services, Klausstrasse 33, 8008 Zürich, vertritt die OGAW in der Schweiz („Vertreter in der Schweiz“). JPMorgan Chase Bank, New York, Zweigniederlassung Zürich, fungiert als Zahlstelle in der Schweiz. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD unter folgender Adresse erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, oder: M&G International Investments Ltd., Niederlassung Deutschland, Joachimstaler Straße 10-12, D-10719 Berlin, J.P. Morgan AG, Junghofstr. 14, D-60311 Frankfurt am Main, M&G International Investments Ltd, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., 5 Rue Plaetis, L-2338 Luxembourg, M&G International Investments Ltd., Stockerhof Dreikönigstrasse 31a, CH-8002, Zürich, Schweiz. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. (eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH), von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt. CC 3975